

## Pädagogisches Begleithundeteam Svenja Vahlhaus & Buddy

### Ein Schulhund ist

STRES    S    FRESSER  
GESPRÄ    C    HSPARTNER  
WOHLFÜ    H    LFÖRDERER  
          M    U    TMACHER  
          SEE    L    ENTRÖSTER  
AGGRESSIONS    H    EMMER  
STIMMUNGSA    U    FHELLER  
SPIELPART    N    ER  
TROSTSPEN    D    ER

vor allem aber ein Freund.

### Svenja Vahlhaus

Mein Name ist Svenja Vahlhaus und ich unterstütze das Team der Emmy-Noether-Schule seit dem 01.02.2023 als Fachkraft im multiprofessionellem Team.

Als solche arbeite ich vorwiegend mit Kindern mit diagnostiziertem Förderschwerpunkt.

Die Heterogenität an Schulen steigt stetig.

Damit entsteht eine große Vielfalt an Talenten, Potenzialen, Begabungen, aber auch an Bedürfnissen, sozialen Problemen und Lebensmodellen.

Meine Aufgabe ist es hierbei, mit dem/der Schüler/in und den Lehrern gemeinsam zu erarbeiten, was er/sie benötigt, damit Unterricht bestmöglich gelingen kann.

Zu meinen Aufgaben zählt sowohl die Arbeit mit den Schülern/innen innerhalb der Schule, als auch die Arbeit in Kompetenznetzwerken.

Diese verbinden auch außerschulische Professionen und Institutionen, so dass ein verbindliches Unterstützungssystem aufgebaut werden kann.

Schon während meiner Anfänge in der Jugendhilfe hatte ich den Wunsch, tiergestützt zu arbeiten.

Nach meiner abgeschlossenen Weiterbildung zur Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainerin im Jahr 2018, erfüllte ich mir dann mit der nächsten Weiterbildung diesen Wunsch und Buddy zog 2020 bei uns ein.

Buddy hat mit mir gemeinsam die Prüfung der

### Steinfurter Pädagogik-/Therapiebegleithundemethode, nach den Richtlinien des TBD e.V.

absolviert.

Die ersten eineinhalb Jahre unterstützte Buddy mich in einer Einrichtung der stationären, danach ein weiteres Jahr in der ambulanten Jugendhilfe.

Im Rahmen der Jugendhilfe wurde er unter anderem in Sozialen Kompetenz-Trainings, wie auch in der Arbeit mit delinquenten Jugendlichen eingesetzt.

Seit Februar ist er nun ein wichtiges Teammitglied der Emmy-Noether-Schule.

**Buddy:**

Rasse: Flat Coated Retriever

Geb.: 28.02.2020

**Einsatz und Ziel der tiergestützten Arbeit:**

Ziel der tiergestützten Therapie ist hierbei der Lernfortschritt mit Hilfe der Initiierung und Unterstützung von sozioemotionalen Lernprozessen.

Die Interventionen sind auf eine gezielte Einwirkung, auf bestimmte Leistungs- und/ oder Persönlichkeitsbereiche oder auf umfassende Be- und Verarbeitung von konfliktfreieren Erleben ausgerichtet.

Der Hund verfügt über praktisch dieselbe grundlegende Affektskala wie ein Mensch (Furcht, Wut, Freude, Erregung, Trauer, Übermut etc.). Dieses ermöglicht eine enge Bindung zwischen Tier und Mensch.

Diese Bindung ist die Grundlage meiner Arbeit.

Gerade in der Arbeit mit Kindern mit Förderbedarf ist es besonders wertvoll, dass der Hund ihnen eine direkte Rückmeldung ohne Wertung auf ihr Verhalten gibt.

Buddy interessiert sich nicht für die Geschichte, die Problematik des Kindes/Jugendlichen, er bewertet den Einzelnen nicht.

Bei der Arbeit mit Buddy steht nicht das ‚Problem‘ des Schülers/in, sondern der Hund im Vordergrund.

Buddy hilft bei der Bewältigung von starken Gefühlen, wirkt als Motivator bei Antriebsarmut, als ‚Türöffner‘ bei introvertierten Persönlichkeiten und als Motivator zum Schaffen von Interaktionen. Er unterstützt sowohl im Unterricht, als auch im Einzelsetting und bei außerschulischen Herausforderungen.

Und ganz wichtig:

**Die Kinder/Jugendlichen haben Spaß und Freude an und mit ihm.**